

# Botanische Ausstellungen und Congresse.

## Programm

### für den internationalen Botanischen Congress in Genua 1892.

Sonntag den 4. September.

8 Uhr Abends: Empfang und Begrüssung der fremden Botaniker (im Rathhaus von Genua).

Montag den 5. September.

9 $\frac{1}{2}$  Uhr Vorm.: Eröffnung des Congresses (Aula Magna der Universität).

2 Uhr Nachm.: Erste wissenschaftliche Sitzung (Aula Magna).

Dienstag den 6. September.

10 Uhr Vorm.: Einweihung des neuen, von Th. Hanbury erbauten botanischen Institutes (Botan. Garten).

2 Uhr Nachm.: Zweite wissenschaftliche Sitzung (Aula Magna).

Mittwoch den 7. September.

9 Uhr Vorm.: Dritte wissenschaftliche Sitzung (Aula Magna).

2 Uhr Nachm.: Besuch der Ausstellung und der Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Donnerstag den 8. September.

8 Uhr Vorm.: Ausflug zu Meer nach Portofino, S. Margherita, Rapallo, Recco.

Freitag den 9. September.

9 Uhr Vorm.: Vierte wissenschaftliche Sitzung (Aula Magna).

2 Uhr Nachm.: Schlussitzung (Aula Magna).

Sonnabend den 10. September.

7 Uhr Vorm.: Besuch des Acclimatisations-Gartens von Th. Hanbury in Mortola (Riviera di Ponente, bei Mentone).

Sonntag den 11. September.

Excursion von Ventimiglia zum Col di Tenda.

## Reglement.

### § 1.

Der internationale botanische Congress tagt in Genua vom 4. bis zum 12. September 1892. Seine Dauer kann auch verlängert werden, im Falle die Menge der Arbeit oder sonstige specielle Gründe es erfordern.

### § 2.

An dem Congress kann ein Jeder Theil nehmen, der sich wissenschaftlich mit Botanik beschäftigt oder einen speciellen Theil derselben cultivirt.

### § 3.

Wer an dem Congress Theil nehmen will, muss einem der vom Comité vertheilten Subscriptionszettel mit der eigenen Unterschrift und Adresse versehen an den Schriftführer des Comités, Herrn Prof. O. Penzig in Genua (Universität) zur rechten Zeit einsenden, oder in Genua, zur Zeit des Congresses, seinen Namen in dem eigens dazu ausgelegten Register einschreiben.

### § 4.

Jedes Mitglied des Congresses hat eine Einschreibebgebühr von 10 Francs (8 Mark) bei Einhändigung der Mitgliedskarte zu bezahlen. Die Mitglieder der Italienischen Botanischen Gesellschaft haben mientgeltlichen Zutritt zum Congress.

### § 5.

Die Mitgliedskarten berechtigen zur activen Theilnahme an allen Sitzungen des Congresses, an den geplanten Ausflügen, Festlichkeiten etc., und zum Eintritt in die Museen, Sammlungen, Bibliotheken etc., welche zur Zeit des Congresses geöffnet sein werden. Da sich oft Gelegenheit bieten wird, die Mitgliedskarte vorzeigen zu müssen, empfiehlt es sich, dieselbe stets, während der ganzen Dauer des Congresses, bei sich zu tragen.

### § 6.

Die Sitzungen des Congresses sind alle öffentlich; jedoch ist ausschliesslich den Mitgliedern das Recht vorbehalten, Vorträge zu halten und an den Discussionen wie an den Abstimmungen Theil zu nehmen.

§ 7.

Die officiële Sprache des Congresses ist die italienische. Es ist aber einem Jeden gestattet, sich bei den Vorträgen und in der Discussion der Sprache zu bedienen, welche ihm am geläufigsten ist.

§ 8.

Die Themata der Vorträge für die wissenschaftlichen Sitzungen müssen dem Schriftführer des Comités bis spätestens den 15. August mitgetheilt werden; diejenigen, welche später angezeigt worden sind, können nur dann berücksichtigt werden, wenn nach Abfertigung der rechtzeitig gemeldeten Themata noch Zeit übrig bleibt.

§ 9.

Es werden Sectionen mit getrennten Sitzungen nur in dem Falle gebildet werden, dass die Menge der Theilnehmer und der angekündigten Vorträge eine ausserordentlich grosse wäre. Speciële Themata für die Discussion sind nicht im Voraus festgestellt worden; doch sind schon jetzt Vorträge von allgemeinerem Interesse, wie über die neue Revisio Generum von O. Kuntze und über die Delpino'schen Theorien von der Blattstellung und der Psendanthie angekündigt.

§ 10.

Nach jedem Vortrag wird durch den Präsidenten die Discussion, nach den üblichen parlamentarischen Regeln, eröffnet werden.

§ 11.

Nach dem Congress besorgt das Comité den Druck der „Acten des internationalen botanischen Congresses in Genua“, in welchen ein kurzer Bericht über die Sitzungen veröffentlicht wird und die wissenschaftlichen Mittheilungen abgedruckt werden, welche in den Sitzungen von den Congress-Mitgliedern gemacht worden sind. Jedes Mitglied des Congresses erhält gratis eine Copie dieser Publication.

§ 12.

Zur unverzüglichen Veröffentlichung der Acten ist es unerlässlich, dass die Herren Verfasser noch vor dem Ende des Congresses selber, oder am aller spätesten innerhalb des Monats September ihre betreffenden Manuscripte völlig druckreif dem Secretair des Comités übergeben. Die einzelnen Abhandlungen werden in der Reihenfolge abgedruckt, wie sie dem Comité zugestellt worden sind. Nach Ende September werden keine Manuscripte mehr zum Druck angenommen. In den Acten des Congresses werden nur die Abhandlungen von Congress-Mitgliedern aufgenommen, von denen wenigstens ein kurzer Auszug in einer der wissenschaftlichen Sitzungen mitgetheilt worden ist.

§ 13.

Die Verfasser der in den Acten veröffentlichten Abhandlungen erhalten 50 Separatabzüge gratis. Falls sie eine grössere Anzahl derselben wünschen, sind für Papier und Abzug die Kosten (direct an die Druckerei) zu bezahlen, gemäss einem vom Comité mit dem Buchdrucker festgestellten Tarif. Die Abhandlungen können in allen Sprachen geschrieben sein, welche zum Druck nicht andere als die gewöhnlichen lateinischen Schriftzeichen erfordern. Soweit die vorhandenen Mittel reichen, werden auch Tafeln den einzelnen Abhandlungen beigegeben werden. Die Autoren müssen die Druckproben ihrer Abhandlungen selbst corrigiren und sind in Allem für die letzteren verantwortlich.

§ 14.

Der Congress hat seinen Sitz im Universitätsgebäude in Genua (Via Balbi). Dasselbst werden die Sitzungen abgehalten und befinden sich das Aufnahmebureau, das Bureau des Comités, ein (für die Congressmitglieder reservirtes) Schreibzimmer, Buffet, Post und Telephon etc.

§ 15.

Die Directionen der Eisenbahnen Italiens und des Auslandes, sowie einige der vorzüglichsten Schifffahrtslinien haben für Hin- und Herreise zum Congress den als Mitgliedern eingeschriebenen Personen Ermässigung der Fahrpreise zugesagt. Es wird dringend gebeten, die Subscriptionszettel rechtzeitig (nicht später als zum 1. Juli) an das Comité zurückzusenden, damit die nöthigen Schritte zur Herstellung der Reductions-Billets gemacht werden können.

§ 16.

Erkundigungen über Logis sind bei einem extra dazu eingerichteten Informations-Bureau im Rathhaus (Municipio) von Genna einzuziehen.

Im Auftrage des Comités:  
 Prof. O. Penzig.

## Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden.

**Kähler, S.**, Untersuchungen über die Brauchbarkeit der *filtres sans pression*, System Chamberland-Pasteur. (Zeitschr. f. Hygiene, Bd. VIII. p. 48—54.)

Nach den Versuchen des Verf. liefert das Chamberland-Pasteur'sche Filter trotz aller die Verunreinigung ausschliessender Vorsichtsmaassregeln nur eine verhältnissmässig kurze Zeit, nämlich höchstens 4 Tage, steriles Wasser. Nach 8 Tagen erreichte oder überstieg die Menge der im Filtrat vorhandenen Bakterien diejenigen im unfiltrirten Wasser. Verf. vermuthet, dass die Bakterien allmählich durch die Poren des Kaolins hindurchwachsen.

L. Klein (Karlsruhe i. B.).

**Aronson, H.**, Ueber die Anwendung der colloidalen Thonerde zur Filtration bakterienhaltiger Flüssigkeiten. (Archiv für Kinderheilkunde. Bd. XIV. 1891. No. 1/2. p. 54—58.)

**Esmarch, E. v.**, Ueber Wasserfiltration durch Steinfilter. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XI. 1892. No. 17. p. 525—531.)

**Gabriel, S.**, Zur Kenntniss der Rohfaserbestimmung. (Zeitschrift für physiologische Chemie. Band XVI. 1892. Heft 4/5.)

**Ilkewitsch, K.**, Neue Methode zur Entdeckung von Tuberkelbacillen in der Milch mittelst der Centrifuge. Vorläufige Mittheilung. (Münchener medicinische Wochenschrift. 1892. No. 5. p. 69.)

**Nuttall, Georg H. F.**, Einige Beiträge zur bakteriologischen Technik. Mit 2 Figuren. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Band XI. 1892. No. 17. p. 538—540.)

## Referate.

**Zacharias, O.**, Die Thier- und Pflanzenwelt des Süsswassers. Einführung in das Studium derselben. Band I. 8°. 380 pp. mit 79 Abbildungen. Band II. 369 pp. mit 51 Abbildungen. Leipzig (J. J. Weber) 1891.

Dieses Werk besteht aus einer Reihe von Einzelarbeiten, die von verschiedenen Zoologen und Botanikern verfasst sind. Wir können natürlich nur auf die etwas näher eingehen, welche für die Botanik von Interesse sind. Zu diesen gehören vor Allem die Abhandlungen I. II. III und V.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Ausstellungen und Congresse. Programm für den internationalen Botanischen Congress in Genua 1892. 295-297](#)